

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0145/11</b>	<b>Datum</b> 12.04.2011
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	26.04.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	18.05.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	23.06.2011	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2010 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.666.534,80 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.236,88 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 53.236,88 EUR an die Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg und KITU auszuschütten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
  - für das Geschäftsjahr 2011 den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>	<b>x</b>	<b>NEIN</b>			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2011	44.364,02	23011901	46510000		
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift AL / FBL Herr Koch
--------------------------------------	-------------------------------	------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2011
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2010 wurde vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.236,88 EUR (Vorjahr: 167.443,96 EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor:

- Die KID hat im Jahr 2010 ihre Bemühungen fortgesetzt, IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen zu übernehmen, diese zu vergleichen und mögliche Bündelungen zu eruieren, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Dazu trat die Gesellschaft der Ende 2009 gegründeten Genossenschaft „Kommunale IT-UNION eG (KITU)“ bei.
- Nach wie vor ist die Landeshauptstadt (LH) Magdeburg auf der Grundlage eines Rahmenvertrages Hauptkunde der KID.
- Die operative Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, was in dem niedrigeren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Ausdruck kommt. Das Jahresergebnis beträgt 53 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr um 72 Tsd. EUR (+1 %) auf 8.258 Tsd. EUR erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Umsatzsteigerungen gegenüber dem Hauptkunden und Gesellschafter LH Magdeburg (72 Tsd. EUR) sowie Dritten (68 Tsd. EUR). Dem stehen Aufwandssteigerungen bei den Material- und Fremdleistungen (65 Tsd. EUR), Personalkosten (24 Tsd. EUR) und insbesondere in den Abschreibungen (345 Tsd. EUR), die hauptsächlich aus Investitionen für die Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur und Einführung der IP-Telefonie in der Verwaltung der LH Magdeburg herrühren, gegenüber.
- Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 544 Tsd. EUR auf 6.667 Tsd. EUR erhöht. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gestiegenen Bestand an Sachanlagevermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Finanzmittelbestand ist ebenfalls gestiegen. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen der aufgenommene Kredit zur Finanzierung der Investitionen für die Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur und Einführung der IP-Telefonie in der Verwaltung der LH Magdeburg zu einer höheren Bilanzsumme.
- Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

## Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

### **Aktiva**

*Immaterielle Vermögensgegenstände* 636.144,55 EUR (Vorjahr: 821.036,00 EUR)

Die Zugänge in Höhe von 151 Tsd. EUR betreffen als größte Positionen Software für Netzbetriebssysteme (79 Tsd. EUR) und Software im Zusammenhang mit dem Ticketsystem (59 Tsd. EUR). Demgegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 336 Tsd. EUR.

*Technische Anlagen und Maschinen* 2.348.965,28 EUR (Vorjahr: 1.854.027,00 EUR)

Die Erhöhung des Buchwertes resultiert vorrangig aus Zugängen, die sich im Wesentlichen aus der Einführung der IP-Telefonie, aus Nachaktivierungen für die Netzertüchtigung und Zugängen in der Servertechnik ergeben.

*Andere Anlagen,  
Betriebs- und Geschäftsausstattung* 144.806,30 EUR (Vorjahr: 151.557,00 EUR)

Die Veränderung in der Position ist auf die Abschreibungen und die Zugänge hauptsächlich in der Rechentechnik und bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen.

*Beteiligungen* 15.000,00 EUR (Vorjahr: 15.000,00 EUR)

Im Vorjahr tätigte die Gesellschaft eine Einlage in die im Jahr 2009 gegründete Arbeitsgemeinschaft Elektronisches Personenstandsregister Sachsen-Anhalt (ARGE ePR LSA) in Höhe von 15 Tsd. EUR. Die ARGE in Rechtsform einer GbR erbringt im Wege der Auftragsdatenverarbeitung für die Kommunen in Sachsen-Anhalt den Betrieb, die Wartung und Pflege der landeseinheitlichen Lösung des Elektronischen Personenstandsregisters sowie die Anwenderbetreuung. Die KID übernahm die kaufmännische Leitung und hält eine Beteiligung in Höhe von 50 % an der ARGE ePR LSA.

*Beteiligungen* 5.000,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Die Beteiligungen erhöhten sich um 5.000 EUR für die Mitgliedschaft in der KITU.

*Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* 4.100,00 EUR (Vorjahr: 5.000,00 EUR)

Ausgewiesen werden hier die Druckerpapierbestände.

*Waren* 0,00 EUR (Vorjahr: 8.438,41 EUR)

Dieser Bestand enthielt im Vorjahr Datenverarbeitungsgeräte zum Weiterverkauf.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 424.260,76 EUR (Vorjahr: 13.826,54 EUR)

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen. Hiervon sind zum Zeitpunkt der Prüfung noch 83 Tsd. EUR offen. Sie bestehen zum größten Teil gegenüber der LH Magdeburg.

*Forderungen gegen Unternehmen,  
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* 105.075,46 EUR (Vorjahr: 22.057,49 EUR)

Die Forderung bestehen gegenüber der ARGE ePR LSA und beruhen auf dem zu zahlenden Entgelt für die Leistung der kaufmännischen Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Jahre 2009 und 2010.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 124.548,08 EUR (Vorjahr: 333.837,15 EUR)

Hierbei handelt es sich im Berichtsjahr um Forderungen aus Körperschaft- und Gewerbesteuer gegenüber dem Finanzamt.

*Sonstige Wertpapiere* 0,00 EUR (Vorjahr: 199.793,55 EUR)

Die Wertpapiere dienen der Absicherung der Ansprüche von Arbeitnehmern aus Alters-  
teilzeitverträgen und wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 316  
Tsd. EUR von den Altersteilzeitrückstellungen abgesetzt.

*Kassenbestand und  
Guthaben bei Kreditinstituten* 2.554.693,47 EUR (Vorjahr: 2.414.544,92 EUR)

Die liquiden Mittel werden größtenteils als Termingeldkonten bei der Deutsche Kreditbank AG so-  
wie bei der Stadtsparkasse Magdeburg gehalten.

*Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten* 303.940,90 EUR (Vorjahr: 284.573,65 EUR)

Hierbei handelt es sich um geleistete Zahlungen, die Aufwendungen für das Folgejahr bezüglich  
der Wartungsverträge, der Leasingsonderzahlungen, der Versicherungen, der Beiträge und der  
Miete betreffen.

## Passiva

*Gezeichnetes Kapital* 900.000,00 EUR (Vorjahr: 900.000,00 EUR)

Die Anteile werden von der LH Magdeburg zu 99 % sowie der KITU mit 1 % gehalten.

*Kapitalrücklage* 1.989.413,56 EUR (Vorjahr: 1.989.413,56 EUR)

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der städtischen Sacheinlage.

*Jahresüberschuss* 53.236,88 EUR (Vorjahr: 167.443,96 EUR)

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 14.06.2010 in  
voller Höhe an die alleinige Gesellschafterin LH Magdeburg ausgeschüttet.

*Steuerrückstellungen* 16.850,00 EUR (Vorjahr: 29.462,50 EUR)

Die Steuerrückstellungen betreffen ausschließlich die Gewerbesteuer 2009.

*Sonstige Rückstellungen* 1.400.315,84 EUR (Vorjahr: 1.660.281,00 EUR)

	31.12.2010 [Tsd. EUR]	31.12.2009 [Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	454	665
- Übriger Personalaufwand	235	236
- Jubiläumszuwendungen	157	150
- Garantie	148	158
- Ausstehende Rechnungen	145	98
- Abschluss- und Prüfungskosten	52	77
- Übrige	209	276
	<u>1.400</u>	<u>1.660</u>

*Verbindlichkeiten  
gegenüber Kreditinstituten* 1.400.000,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen in Höhe von 1.400 Tsd. EUR zur Finanzierung der Netz/IP-  
Telefonie aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,45 % p. a. bei einer Zinsbindungsdauer von fünf  
Jahren. Die Tilgung erfolgt in 16 gleichbleibenden, vierteljährlichen Raten von 87,5 Tsd. EUR be-  
ginnend ab dem 30. September 2011.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 204.513,44 EUR (Vorjahr: 642.269,32 EUR)

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt wie im Vorjahr unter einem Jahr.

*Sonstige Verbindlichkeiten* 352.258,44 EUR (Vorjahr: 351.437,91 EUR)

Die Position enthält u. a. Verbindlichkeiten in Höhe von 297 Tsd. EUR (Vorjahr: 284 Tsd. EUR) gegenüber der LH Magdeburg, die im Wesentlichen aus der Rabattierung der Leistungen außerhalb des Rahmenvertrages resultieren, und in Höhe von 52 Tsd. EUR (Vorjahr: 62 Tsd. EUR) gegenüber dem Finanzamt aus Steuern.

*Passiver Rechnungsabgrenzungsposten* 349.946,64 EUR (Vorjahr: 383.183,46 EUR)

Hierbei handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die Leistungen für das Folgejahr betreffen. Sie entstehen aus der Geschäftsbeziehung mit der LH Magdeburg.

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse* 8.258.277,94 EUR (Vorjahr: 8.186.633,79 EUR)

	2010 [Tsd. EUR]	2009 [Tsd. EUR]
- Leistungen aus Rahmenvertrag LH MD	4.482	4.579
- Leistungen außerhalb Rahmenvertrag	1.923	1.713
- Leistungen an Eigenbetriebe	773	773
- Leistungen an Dritte	644	577
- Warenverkäufe	556	716
- Leistungen an Gesellschafter KITU	73	0
abzüglich - Rabatte	193	171
	<u>8.258</u>	<u>8.187</u>

*Sonstige betriebliche Erträge* 405.348,92 EUR (Vorjahr: 336.656,58 EUR)

	2010 [Tsd. EUR]	2009 [Tsd. EUR]
- Periodenfremde Erträge	183	249
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	169	49
- Erträge aus Anlagenabgang	6	19
- Sonstige Erträge	47	20
	<u>405</u>	<u>337</u>

Unter den periodenfremden Erträgen werden im Wesentlichen Erträge aus der Jahresabrechnung 2009 für erbrachte Mehrleistungen ausgewiesen.

*Materialaufwand* 2.296.678,55 EUR (Vorjahr: 2.231.520,69 EUR)

	2010 [Tsd. EUR]	2009 [Tsd. EUR]
- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	728	699
- Aufwendungen für bezogene Leistungen:	1.569	1.533
	<u>2.297</u>	<u>2.232</u>

In den Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind Aufwendungen für den Kauf von IP-Telefonen in Höhe von 142 Tsd. EUR enthalten.

*Personalaufwand* 3.670.679,72 EUR (Vorjahr: 3.646.768,24 EUR)

	2010 [Tsd. EUR]	2009 [Tsd. EUR]
- Löhne und Gehälter	3.022	3.018
- Soziale Abgaben	557	538
- Aufwendungen für Altersversorgung	92	91
	<u>3.671</u>	<u>3.647</u>

Die im Berichtsjahr um 24 Tsd. EUR gestiegenen Personalkosten resultieren aus einem erhöhten Mitarbeiterbestand, aus Tarifsteigerungen sowie aus den gestiegenen Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 60 (Vorjahr: 58). Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse.

*Abschreibungen* 1.116.486,77 EUR (Vorjahr: 770.941,18 EUR)

Auf Grund der umfangreichen Investitionen des Vor- und Berichtsjahres erhöhten sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 345 Tsd. EUR.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 1.566.356,46 EUR (Vorjahr: 1.690.772,38 EUR)

	2010 [Tsd. EUR]	2009 [Tsd. EUR]
- Mieten für EDV-Systeme	384	481
- Raummieten/Reinigungskosten	286	285
- Rechts-, Beratungs-, Abschluss- und Prüfkosten	159	185
- Strom und Wasser	112	113
- Werbe-, Repräsentations- und Bewirtungskosten	112	106
- Telefon- und Portokosten	109	108
- Fahrzeugkosten	26	21
- Versicherungen	20	26
- periodenfremde Aufwendungen	14	90
- Leasingaufwendungen	7	7
- Übrige	337	269
	<u>1.566</u>	<u>1.691</u>

*Erträge aus Wertpapieren* 0,00 EUR (Vorjahr: 2.364,05 EUR)

Im Jahr 2009 werden die Erlöse aus den DEKA-Investmentfonds ausgewiesen, die der Absicherung der Ansprüche von Mitarbeitern aus Altersteilzeitvereinbarungen dienen.

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge* 54.115,05 EUR (Vorjahr: 67.364,05 EUR)

Die Zinserträge verringerten sich auf Grund schlechterer Zinskonditionen.

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 9.570,78 EUR (Vorjahr: 4.674,00 EUR)

Die Zinsen fielen im Wesentlichen für das im Berichtsjahr aufgenommene Darlehen an.

*Steuern vom Einkommen und vom Ertrag* 3.720,65 EUR (Vorjahr: 76.337,44 EUR)

Der Ausweis beinhaltet im Wesentlichen die laufende Steuerbelastung des jeweiligen Jahresergebnisses.

*Sonstige Steuern* 1.012,10 EUR (Vorjahr: 4.407,72 EUR)

Der Ausweis betrifft Kfz-Steuern.

## **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 29.03.2011 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der KID zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresgewinn von 53.236,88 EUR festzustellen, diesen spätestens 14 Tage nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zu 99 % an die Landeshauptstadt Magdeburg und zu 1 % an die KITU auszuschütten und dem Geschäftsführer und den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen (2. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Protokollauszug des Aufsichtsratsbeschlusses zum Jahresabschluss 2010 vom 29.03.2011 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

## **Anlagen:**

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- und Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Protokollauszug der 1. Aufsichtsratssitzung 2011 vom 29.03.2011 – Top 2 Beschluss zum Jahresabschluss 2010